

Erstellt: Sonntag, 04. November 2018 18:15

Geschrieben von: Kai Dove

Zugriffe: 14834

SG Weh-Su-Var - VSG Hassel/Eystrup (1:3)

Am 03. November trat die SG Weh/Su/Var zum Auswärtsspiel gegen den VSG Hassel/Eystrup an. Mitgekommen waren Eduard Weimer und Max Schulze als Außenangreifer, Julian Reimann, Marc Nordloh und Florian Nitsch als Mittelangreifer, Tammo Schulze und Kai Dove als Stellspieler sowie Frank Witte als Trainer.

Zu Beginn des 1. Satzes blieb Florian Nitsch auf der Bank. Die Gastgeber konnten zunächst einen kleinen Punktevorsprung erspielen (0:3), doch der SG gelang es aufzuholen und den Spielstand in einen 15:13 Vorsprung zu drehen. Der Spielstand wurde jedoch enger und so versuchte man durch die Einwechslung von Florian Nitsch für Marc Nordloh sowie den späteren Rückwechsel etwas Ruhe in das Spiel zu bringen und die Gegner daran zu hindern Punkteserien zu starten. Den 1. Satz verlor man knapp mit 22 zu 25.

Im 2. Satz erspielte sich Hassel/Eystrup erneut einen Vorsprung, den die SG wie im vorherigen Satz wieder drehen konnte, sodass es zu einem zwischenzeitlichen Spielstand von 20:15 kam. Dann jedoch ließ die SG Weh/Su/Var in der Endphase des Satzes stark nach. Auch ein Wechsel von Florian Nitsch mit Marc Nordloh beim 20:18 zeigte keine Wirkung, sodass der 2. Satz letztendlich mit 25:27 verloren ging.

Der 3. Satz wurde von einer starken Aufschlagserie von Max Schulze eingeleitet, die zu einer Führung von 7 zu 1 verhalf. Auch im restlichen Satz erlaubte sich die SG keine großen Fehler und so gewann man den 3. Satz mit einem deutlichen Punktestand von 25 zu 11 Punkten. Im nächsten Satz wendete sich das Blatt jedoch wieder und die SG ließ stark nach. Durch Probleme mit einfachen Annahmen, Abspracheproblemen mit den Stellspielern oder zu wenig flexiblen Angriffen setzte sich der Gastgeber mit einem deutlichen Punktevorsprung ab. Auch in diesem Satz versuchte die SG durch den Wechsel von Marc Nordloh für Florian Nitsch beim 7 zu 21 Ruhe in das Spiel zu bringen, doch auch hier zeigte es keine Wirkung. So ging der 4. Satz mit einem 10 zu 25 an den VSG Hassel/Eystrup.

Abschließend kann man sagen, dass die 3 zu 1 Niederlage nicht mit einem übermäßig starken Gegner zu erklären ist, sondern die Eigenfehler wie z.B. in der "Danke-Ball-Annahme" oder Abstimmungsschwierigkeiten das Problem waren. Außerdem war die SG durch einseitige Aufschläge oder Angriffe oft berechenbar.